

# **HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN ZUM PATENKINDERPROJEKT**

## **Wofür wird das gespendet Geld (immerhin 300 Euro pro Patenkind pro Jahr) verwendet?**

Das Geld wird von der Organisation Plan verwendet, um der Familie und der Gemeinde des Patenkindes zu helfen. Es wird z.B. für folgende Dinge verwendet: Sicherung eines Zugangs zu Trinkwasser (z.B. Bau von Brunnen), Bereitstellung von Medikamenten und medizinischer Versorgung, Bau von sanitären Anlagen und anderen öffentlichen Gebäuden (z.B. Schulen), Nahrungsmittelversorgung, Kleidung und andere Dinge des täglichen Bedarfs.

Wichtig ist, dass das Geld nicht nur dem Patenkind, sondern der ganzen Dorfgemeinschaft hilft. Wenn z.B. in einer Gemeinde mehrere Patenkinder leben, dann kommt damit genug Geld zusammen, um auch größere Projekte zu finanzieren.

## **Wie kann man sicher sein, dass das Geld auch wirklich bei dem Patenkind ankommt?**

Die Betreuerin des AKs, Frau Asbach, hat sich gründlich informiert, welche Organisation wir mit unserem Geld unterstützen wollen. Wir haben uns für Plan Deutschland entschieden, da diese schon mehrfach für ihre hervorragende (und transparente) Arbeit ausgezeichnet wurden und weil Frau Asbach selbst schon einmal ein Plan-Patenkind in Sri Lanka besucht hat und sich somit vor Ort überzeugen konnte. Sie hat dort einen Tag mit den Mitarbeitern von Plan verbracht und konnte einen guten Einblick in die Arbeit gewinnen. Außerdem hat sie mehrere durch die Spenden finanzierte Projekte besichtigt, z.B. eine Schule und einen Brunnen.

## **Warum sind die meisten MRG Patenkinder Mädchen aus Afrika?**

Ganz einfach: weil Afrika insgesamt gesehen von allen Kontinenten der ärmste und unterentwickeltste ist! Afrika hat die größte Anzahl der ärmsten Länder unserer Welt zu verzeichnen und dazu mit ungünstigen Naturbedingungen zu kämpfen, die das Leben dort für die Mehrheit der Menschen äußerst schwierig gestalten. In Afrika befinden sich zudem die Länder mit der höchsten HIV-Infektionsrate der Welt.

Mehr Mädchen haben wir deshalb, weil diese gegenüber den Jungs (also ihren Brüdern) oft noch schlechter gestellt sind: die Mädchen dürfen im Gegensatz zu den Jungs oft nicht in die Schule gehen, sondern müssen ihren Müttern helfen, die Familie zu versorgen (Arbeit auf dem Feld, Sammeln von Brennholz, Holen von Trinkwasser usw.). Frauen, die nie gelernt haben zu Lesen und zu Schreiben und keine Bildung haben, bekommen nachgewiesenermaßen mehr Kinder und sind viel abhängiger von ihren Männern. Zudem gibt es immer noch Länder, in denen Mädchen einfach viel weniger zählen als Jungs: sie sind oft unerwünscht (vor allem, wenn es in einer Familie schon mehrere Töchter gibt) und werden im schlimmsten Fall sogar getötet (z.B. in den ländlichen Regionen Indiens oder Chinas). Deshalb halten wir es für richtig, vor allem die Mädchen zu unterstützen!!!

## **Was bedeutet die Übernahme einer Klassenpatenschaft für mich?**

Es muss klar sein, dass man mit der Übernahme einer Patenschaft auch eine gewisse Verantwortung für das Patenkind übernimmt. Das heißt, man kann nicht einfach nach einem Jahr sagen, "ich hab jetzt keine Lust mehr". Man holt sich ja schließlich auch kein Tier aus dem Tierheim und gibt es nach ein paar Wochen wieder ab, weil man "keine Lust" mehr hat. Uns ist wichtig, dass wir unsere Patenkinder so lange wie möglich unterstützen - auf jeden Fall einige Jahre lang. Wenn eine Klasse dann in die Oberstufe eintritt und sich sozusagen auflöst, "vererben" wir das Patenkind an eine der jüngeren Klassen und gewährleisten damit, dass die Patenschaft weiterläuft. Wenn ein Patenkind 18 Jahre alt wird, endet die Patenschaft. Neben der finanziellen Unterstützung schreiben wir unseren Patenkindern mindestens zweimal im Jahr und zu Weihnachten schicken wir jedem ein kleines Geschenk!